

## Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 war in jeder Hinsicht ein ausserordentliches und sehr intensives Jahr für den Verein sowie für unseren Betrieb. Die anfangs Jahr aufgetretene COVID-19 Pandemie hat vieles auf den Kopf gestellt und insbesondere den Betrieb stark beansprucht. Gerade in der Anfangsphase war die Verunsicherung gross, die tägliche Arbeit für die Mitarbeiter beim Kunden unter Einhaltung aller Hygienemassnahmen und Schutzbestimmungen sehr anspruchsvoll und die Angst von einer Ansteckung allgegenwärtig. Die Geschäftsleitung, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere freiwilligen Mahlzeitendienstfahrerinnen und Fahrer haben die Krise, mit all den Zusatzaufgaben die sich dadurch ergeben haben, sehr gut gemeistert. Dafür gebührt ihnen einen grossen Dank.

Im Frühling zeichnete sich mit dem Lockdown ab, dass die jährliche ordentliche Generalversammlung nicht im üblichen Rahmen durchgeführt werden konnte, was der Vorstand sehr bedauerte. Unsere Generalversammlung wurde schriftlich durchgeführt und der Vorstand war erfreut über die engagierte Beteiligung der Mitglieder, mit dem Eingang von 436 Stimmzetteln.

Gleichzeitig waren die Geschäftsleitung und der Vorstand weiter durch das Projekt der integrierten Altersversorgung der Gemeinde sehr beansprucht und es wurden in diesem Zusammenhang zahlreiche Workshops, Sitzungen und Besprechungen abgehalten. Bei der Konkretisierung der Umsetzung der gemeinsamen Vision einer integrierten Altersversorgung stellte der Vorstand fest, dass die Vorstellungen des Gemeinderates bezüglich der Umsetzung und Gestaltung der integrierten Versorgung bereits stark konkretisiert waren, während für den Vorstand viele Fragen noch offen und der Mehrwert gewisser Veränderungen noch nicht erkennbar waren. Spätestens als es um den Konsens über eine Organisationsvariante ging, wurde zudem klar, dass in mehreren Bereichen die Unterschiede für die Fortsetzung einer gemeinsamen Planung und Umsetzung zu gross waren. Andererseits galt es den Entscheid einer strategischen Neuausrichtung der Alters- und Gesundheitsversorgung des Gemeinderates zu akzeptieren und die Folgen eines Verlustes des öffentlichen Auftrages für den Betrieb, die Mitarbeiter und die Kunden zu evaluieren. Dabei kam der Vorstand nach prüfen aller Optionen zum Schluss, dass eine Übertragung der operativen Spitex-Tätigkeit des Vereins an die Gemeinde die beste Lösung sei. Dadurch sollen der SPITEX Betrieb und die Mitarbeiter auch in Zukunft die bestmöglichen Bedingungen für die so wichtige Aufgabe der ambulanten Versorgung der Bevölkerung haben. Dabei war es dem Vorstand ein grosses Anliegen, ein solch bedeutender Schritt nur mit der grundsätzlichen Unterstützung der Mitglieder zu unternehmen. Die Mitgliederbefragung hat uns dabei sehr geholfen, denn die Teilnahme an der Befragung von mehr als der Hälfte unserer Mitglieder war verhältnismässig hoch und das Ergebnis klar, denn 78 % der Befragten unterstützen den Vorschlag des Vorstandes, den Betrieb entsprechend den Plänen der Gemeinde dieser für eine «integrierte Versorgung» zu übertragen. Lediglich 17% der Befragten sprachen sich gegen eine solche Lösung aus bei 5% Enthaltungen. So konnte der Vorstand an einer ausserordentlichen Sitzung am 17. Dezember 2020 eine entsprechende Absichtsvereinbarung mit der Gemeinde unterschreiben, mit welcher die Betriebsübergabe per 1.1.2022 vereinbart wurde.

Auch in personeller Hinsicht wurde das Vereinsjahr für den Vorstand durch den Rücktritt unseres geschätzten Mitglieds Paul Bachmann, und dem Entschluss der langjährigen und sehr geschätzten Geschäftsleiterin Priska Wildhaber Isler, sich vorzeitig pensionieren zu lassen, belastet. Sie hatte den SPITEX Betrieb in den letzten 20 Jahren hervorragend geführt und ihr Weggang wurde allseits sehr bedauert. Die Suche nach einer geeigneten Nachfolge war trotz der eigentlich schwierigen Ausgangslage und trotz des Umbruches erfolgreich. Wir haben mit Andreas Riediker eine ausgezeichnete Neubesetzung vornehmen können und sind der Überzeugung, dass er mit seinen vertieften Kenntnissen im Pflegebereich und seiner Sozialkompetenz die richtige Person ist. Wir vertrauen darauf, dass er den Betrieb für den Wechsel gut vorbereitet und den Mitarbeitern Vertrauen in eine gute Zukunft geben wird. Andreas Riediker wird sich für den Erhalt und Ausbau einer qualitativ

hochstehenden ambulanten Versorgung in unserer Gemeinde einsetzen und der Vorstand wird ihn und den Betrieb auf diesem Weg weiterhin mit vollem Engagement unterstützen.

#### Statistik 2020

Bei 279 Kundinnen und Kunden wurden von 43 Mitarbeitenden die sich 24 Vollzeitstellen teilen insgesamt 22'818 Stunden Spitex-Leistungen erbracht. Unsere freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer haben 85 Kunden mit 9828 Mahlzeiten versorgt.

1016 Mitglieder unterstützten unseren Verein. Dazu sind zahlreiche Spenden und Gönnerbeiträge eingegangen. Wir freuen uns sehr darüber und sind dankbar für die breite Unterstützung.

Mein persönlicher Dank geht in diesem in jeder Hinsicht sehr anspruchsvollen Jahr an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an unsere freiwilligen Mahlzeitendienstfahrerinnen und Fahrer, für die so engagierte und wertvolle Arbeit trotz der vielen Unsicherheiten. Sie haben mit ihrem ausserordentlichen Einsatz einen unschätzbar wertvollen Beitrag für die Kundinnen und Kunden in unserer Gemeinde geleistet. Ein weiterer Dank geht an den Vorstand, der mit grossem und unermüdlichem Engagement sich in alle ordentlichen sowie ausserordentlichen Aufgaben eingebracht hat und mir immer eine sehr wertvolle Unterstützung war. Der ausgeschiedenen Geschäftsleiterin Priska Wildhaber Isler können wir für ihre Verdienste für die ambulante Versorgung in der Gemeinde nicht genug danken.

Die diesjährige Generalversammlung wird wiederum pandemiebedingt auf dem schriftlichen Weg abgehalten, was wir sehr bedauern. Wir hoffen dennoch, im Herbst eine physische Versammlung abhalten zu können, anlässlich derer wir Ihnen die Vorschläge für den künftigen Zweck unseres Vereins unterbreiten möchten und hoffentlich mit Ihnen, geschätzte Mitglieder, diskutieren und beschliessen können.

Marina Peter  
Präsidentin